



## **Master-Studiengang „Wirtschaftsrecht - Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung“**

### **Einführende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen**

---

#### Modul Führungskompetenz

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Führungskompetenzen</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Jochen Mohr</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Mittwoch, 11:10 – 12:40 Uhr, GER/038
<b>Art:</b>	WR-1: Pflichtmodul
<b>Beginn:</b>	15. Oktober 2014
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundkenntnisse im Individualarbeitsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung befasst sich vertiefend mit den Bereichen des Individualarbeitsrechts, die für die Mitarbeiterführung von Bedeutung sind. Dabei wird das Ziel verfolgt, arbeitsrechtliche Aspekte der Mitarbeiterführung aus dem Blickwinkel des Vorgesetzten und des Mitarbeiters zu betrachten. In dem erforderlichen Umfang fließen personalwirtschaftliche Aspekte in die Vorlesung mit ein.

**Literatur:** *Schaub*, Arbeitsrechts-Handbuch, 15. Aufl. 2013; *Küttner*, Personalhandbuch 2014; *Junker*, Grundkurs Arbeitsrecht, 13. Aufl. 2014.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung wird im SS 2015 mit einer Analyse arbeitsgerichtlicher Entscheidungen fortgesetzt, die für die Thematik der Führungskompetenzen aus arbeitsrechtlicher Sicht wichtig sind. Am Ende des SS 2015 wird eine Klausur angeboten, die den Stoff des WS 2014/15 und den Stoff des SS 2015 umfasst.

---

## Modul Rechtsfragen des Strukturwandels im Unternehmen

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Strukturwandel in Unternehmen</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Prof. Dr. Lüke, LL.M. (Chicago)</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Montag, 14.50 – 16.20 Uhr, GER/038 Freitag, 09.20 – 10.50 Uhr, GER/037
<b>Art:</b>	Pflichtmodul
<b>Beginn:</b>	13. Oktober 2014
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, Zivilverfahrensrecht, Arbeits- und Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich nur mit Fragen der Restrukturierung veranlasst durch eine wirtschaftliche Krise. Zunächst werden Grundbegriffe wie der der Krise und der gesetzliche Rahmen zur Abwendung einer Krise innerhalb und außerhalb eines Insolvenzverfahrens dargestellt und erörtert. Im Weiteren befasst sich die Veranstaltung mit Maßnahmen der Krisenbewältigung. Dabei werden exemplarisch leistungs- und finanzwirtschaftliche Maßnahmen behandelt sowie Änderungen der Kapitalstruktur des Unternehmens. Weitere Bereiche betreffen die Sanierung und Restrukturierung in der Insolvenz, insbesondere unter Nutzung des Instruments des Schutzschirmverfahrens und des Insolvenzplans. Gegenstand der Vorlesung sind auch die Probleme der übertragenden Sanierung sowie arbeitsrechtliche Maßnahmen, etwa im Zusammenhang mit der Gründung von BQ-Gesellschaften.

**Literaturhinweise:** Angesichts des Querschnittcharakters der Veranstaltung kann keine Literatur zur Vorbereitung empfohlen werden. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung zu den einzelnen Themen gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Von den Teilnehmern wird Interesse an betriebswirtschaftlichen Fragen und die Bereitschaft zum selbstständigen Erarbeiten von Kenntnissen von einzelnen Bereichen auf diesem Gebiet erwartet.

---

## Modul Vertragsrecht

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Vertragsrecht, Teil 1</b>
<b>Dozent:</b>	<i>Markus Büch, LL.M. oec.</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Donnerstag, 07:30 – 09:00 Uhr, GER/038
<b>Art:</b>	Pflichtmodul (WR-2)
<b>Beginn:</b>	16. Oktober 2014
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Kenntnisse im Allgemeinen Bürgerlichen Recht, Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Die für die Vertragsgestaltung wesentlichen Aspekte des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts, des allgemeinen und besonderen Schuldrechts aber auch des Gesellschaftsrechtes bilden einen Schwerpunkt der Veranstaltung. Ein weiterer Schwerpunkt sind die für den unternehmerischen Bereich wichtigsten Vertragsformen, in deren jeweiliger Ausgestaltung und insbesondere die rechtlichen Hintergründe bestimmter Vertragsklauseln. Zudem werden auch die für die Vertragsverhandlung gewonnenen Erkenntnisse aus der interdisziplinären Verhandlungs- und Konfliktforschung behandelt. Die Verhandlungsfähigkeit der Teilnehmer soll auch in Vertrags- und Vergleichsverhandlungen geübt werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden im Wirtschaftsleben elementare Vertragsentwürfe unter Ausgleich widerstreitender Interessen zu formulieren. Insbesondere sollen Kenntnisse für die im unternehmerischen Rechtsverkehr wiederkehren Vertragstypen erworben werden. Außerdem sollen sie die Grundlagen der Verhandlungsführung und Konfliktbeilegung erlernen.

**Vorlesungsmaterialien:** Aktuelle Texte des BGB, HGB, GmbHG.

**Literatur:** *Brett*, Negotiating Globally, 2. Aufl. 2007; *Fisher/Ury/Patton*, Das Harvard-Konzept, 23. Aufl. 2009; *Heussen/Pischel*, Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement, 4. Aufl. 2014; *Junker/Kamanabrou*, Vertragsgestaltung, 3. Aufl. 2010; *Knapp/Novak*, Effizientes Verhandeln, 3. Aufl. 2010; *Langenfeld*, Grundlagen der Vertragsgestaltung, 2. Aufl. 2010; *Rittershaus/Teichmann*, Anwaltliche Vertragsgestaltung, 2. Aufl. 2003; *Schmittat*, Einführung in die Vertragsgestaltung, 3. Aufl. 2008.

**Lehrveranstaltung:** **Vertragsrecht, Teil 2**  
**Dozent:** *Prof. Dr. Oswald van de Loo*  
**Zeit und Ort:** Dienstag, 08:30 – 10:00 Uhr, GER/037  
**Art:** Pflichtfach aus dem Modul WR-2 Vertragsrecht  
**Beginn:** 14. Oktober .2014  
**Zielgruppe:** 1. Fachsemester Master-Studiengang Wirtschaftsrecht

**Inhalt:** Zunächst werden die Grundzüge des Kaufrechts des BGB wiederholt. Sodann soll auf diesen Grundlagen aufbauend die Durchführung eines Unternehmenskaufvertrages behandelt werden. Ergänzend wird ggf. auch der Immobilienkaufvertrag durchgenommen.

**Literatur:** Claus-Wilhelm Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl., München 2006, § 8; Karsten Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl., § 5; Lehrbücher zum BGB, Schuldrecht Besonderer Teil

*Weitergehende Literatur wird in der Vorlesung benannt.*

**Sonstige Hinweise:** Ein aktueller Gesetzestext (BGB, HGB) ist zwingend zu jeder Vorlesung mitzubringen.

---

#### Modul Einführung in das Steuerrecht

**Lehrveranstaltung:** **Einführung in das Steuerrecht**  
**Dozent:** *Prof. Dr. Jäschke*  
**Zeit und Ort:** Montag, 09.20 – 10.50 Uhr, GER/038  
Freitag, 07.30 – 09.00 Uhr, GER/038  
**Art:** Pflichtmodul (WR-3)  
**Beginn:** 17. Oktober 2014 – ACHTUNG:  
1. Vorlesungstag: 15.10.2014, 4. DS, GER/037  
**Zielgruppe:** 1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht  
**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht, daneben wünschenswert auch Grundkenntnisse im öffentlichen Recht.

**Inhalt:** Behandelt werden das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht in ihren Grundzügen. Der Schwerpunkt im Einkommensteuerrecht liegt dabei auf den Gewinneinkunftsarten einschließlich Fragen der Gewinnermittlung. Ferner werden neben den verfassungsrechtlichen Grundlagen die Bezüge zum Handelsbilanzrecht (u. a. Maßgeblichkeitsgrundsatz, GoB) und die

neuere Entwicklung im Hinblick auf die Grundfreiheiten des EG-Vertrags (Auswirkungen der EuGH-Rechtsprechung auf das Recht der direkten Steuern) dargestellt.

**Literaturhinweise:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Daneben wird ein vorlesungsbegleitendes Skriptum angeboten.

---

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Propädeutische Übung zum Steuerrecht</b>
<b>Dozent:</b>	<i>PD Dr. Gregor Roth</i>
<b>Zeit und Ort:</b>	Mittwoch, 14.50 – 16.20 Uhr, GER/038
<b>Art:</b>	vorlesungsbegleitende Übung zur Vorlesung "Einführung Steuerrecht" von Prof. Dr. Jäschke
<b>Beginn:</b>	3. Semesterwoche
<b>Zielgruppe:</b>	1. Fachsemester, Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
<b>Vorkenntnisse:</b>	Besuch der Pflichtvorlesung "Einführung Steuerrecht" von Prof. Dr. Jäschke

**Inhalt:** Anhand von Fällen wird der Inhalt der Vorlesung "Einführung Steuerrecht" von Prof. Jäschke wiederholt und vertieft. Zugleich werden Aspekte, die in der vorgenannten Vorlesung nur gestreift werden können, eingehender anhand von Beispielfällen besprochen. Neben der reinen Stoffvermittlung soll die Gutachtentechnik und Technik der Fallbearbeitung gefestigt werden.

**Literaturhinweise:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.